

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	22 (1914)
Heft:	3
Rubrik:	Humoristisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Büchertisch.

Aus der **Bücherei der Gesundheitspflege** kommen uns drei Bände auf den Tisch geflogen: 1) Hygiene der Lunge von Prof. v. Schrötter, 2) Hygiene der Zähne und des Mundes von Prof. Port, 3) Hygiene des Auges von Prof. Sicherer. Alle drei Bände sind populär gehalten und recht fasslich und

leicht zu lesen. Sie enthalten viel Wissenswertes. Recht interessant und belehrend sind die den Texten beigegebenen Zeichnungen. Die Büchlein, die bei einer ungefährnen Seitenzahl von 120 1 Mark 80 Pf. kosten, sind zu haben bei Ernst Heinrich Moritz, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Humoristisches.

Appenzeller Wiße. „Du teuisch! (tuest) no emol wybe, Tokeb!“ „Zoo-me säät devoo! Sie hei zwoor Hoor off-de Zähne ond sei en eerber und räähi Chafleri ond meh as hunsli — ebe e Gwoorgeti ond böös wie letz! Aber ebe — i ha teenkt, si sei guett för's Huns ond off-e Maa ond die aarne Lüüt ond Bettler, as-i denn deföör kann Hond meh bruchi.“

„Du heischt jetzt doch au en malefiz schöne Cherechhuett, Baartli! Wie lang häschte e jcho ond bi wem heischte gkaust?“ „Zoo — wie lang ha-ne-ge scho! E so eppe näbes omm die 15 Jöhr ommie! Drümool ha-n-e-ge usfröschte loo ond eppe-n-e-jo sechs bis sibe mool mit Flyß verwechslet.“

„Häsch au ghöört, Baartli, de Waschtiaa, womm-me geschter begrave häd, hei's gaanz Vermöge 'em Wääsehuus henderloo! Das sond au no Manne, daas!“ Baartli: „'s weerd au nüd see, Tokeb, wie vyl? Tokeb: „Sibzehe Goofe!“

Nach einer Feuersbrunst: „Grüeß Gott! Herr Smäändroth! Ihr heijd ebe di letscht Woche en groÙe Brand ghaa!“ Smäändroth: „Zoo-aße gott-s-grüüseli isch-es denn glich no nüd gsee; i ha emml de Weg no elää hää fonde, wie scho mengs eebis mool.“

Ein am Wassersucht hoffnungslos Erkrankter sagte: „I chaa-'s nüd fahre, as-i sött d'Wassersucht haa ond ha doch minner Lebtig all gad Moscht ond Wy ond Bier ond alltag e paar Budeli Schnapp's gfoffe.“

„Es häd-si ebe wider Ann extränkt.“ „Soo! oñ wesse Grond?“ „Ebe häd-r kann Grond ghaa, jöss wää-r nüd versoffe.“

Ein Liebesschwur. Sie: „Wirst du mich auch immer lieben, Emil?“ Er: „Das schwöre ich dir! Du bist meine Braut, und wirfst es ewig bleiben.“

An unsere Auslandsabonnenten.

Diejenigen unserer verehrten Abonnenten, die nicht mit uns in Tauschverhältnis sind, werden höflich gebeten, den Abonnementsbetrag Fr. 3.50 bis zum 25. Februar 1914 per Mandat an die untenstehende Adresse einzufinden. Sollten die Beträge ausbleiben nehmen wir an, daß auf das Abonnement verzichtet wird.

Postcheckkonto III 87.

Administration des «Roten Kreuzes»
Bern, Kraupenstraße 8.